

Tabelle A1: Empfehlungsstatus und Schulstruktur in den Bundesländern der BRD von 1985-2010

	Empfehlungsstatus	Quelle (Verordnungen, Gesetzesblätter, Stand der jeweiligen Schulgesetze (SchG))	Schulstruktur	Quelle (Verordnungen, Gesetzesblätter, Stand der jeweiligen Schulgesetze (SchG))
BW	<p>1984-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungsempfehlung oder Aufnahmeprüfung <p>Seit 2011</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulgesetz für Baden-Württemberg 1983 (§88) ▪ Schulgesetz für Baden-Württemberg 1988 (§88) ▪ Schulgesetz für Baden-Württemberg 1990 (§88) ▪ Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport über das Aufnahmeverfahren für die Realschulen und Gymnasien der Normalform 1983 ▪ Verordnung des Kultusministeriums zur Änderung schulrechtlicher Vorschriften (AVO 2011) ▪ Gesetz zur Änderung Schulgesetzes für Baden-Württemberg 2011 	<p>1984-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Hauptschule ab Klasse 5 ▪ Realschule ab Klasse 5 ▪ Gymnasium ab Klasse 5 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulgesetz für Baden-Württemberg 1983 (§5-§8) ▪ Schulgesetz für Baden-Württemberg 1988 (§5-§8) ▪ Schulgesetz für Baden-Württemberg 1990 (§5-§8) ▪ Gesetz zur Änderung Schulgesetzes für Baden-Württemberg 2011
BY	<p>1984-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte sowie Eignung und Leistung (ggf. Probezeit/Aufnahmeprüfung/Eignungsfeststellung durch Notenschnitt für Realschule oder Gymnasium) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ BayEUG 1983 (Art. 123) ▪ Bekanntmachung der Neufassung des BayEUG 1988 (Art. 123) ▪ Bekanntmachung der Neufassung des BayEUG 1994 (Artikel 44) ▪ BayEUG, Kommentar von Falckenberg et al. 1988 ▪ VSO 1998, Art. 5 ▪ Bekanntmachung der Neufassung des BayEUG 2000 (Artikel 44) ▪ Verordnung zur Änderung der VSO 2005 (Art. 5) ▪ VSO 2005 ▪ Gesetz zur Änderung des BayEUG 2013 	<p>1984-1999</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grund- und Hauptschule (Volksschule): Klassen 1-4 sowie 5-9 ▪ Realschule ab Klasse 7 ▪ Gymnasium ab Klasse 5 <p>2000-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grund- und Hauptschule (Volksschule): Klassen 1-4 sowie 5-9 ▪ Realschule ab Klasse 5 ▪ Gymnasium ab Klasse 5 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VoSchG 1971 (Art. 2) ▪ BayEUG 1983 (Artikel 6-8) ▪ Bekanntmachung der Neufassung des BayEUG 1988 (Artikel 6-8) ▪ Bekanntmachung der Neufassung des BayEUG 1994 (Artikel 7-9) ▪ Bekanntmachung der Neufassung des BayEUG 2000 (Artikel 7-9)

			Seit 2012/13 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mittelschule: Klassen 5-9 ▪ Realschule ab Klasse 5 ▪ Gymnasium ab Klasse 5 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetz zur Änderung des BayEUG 2013
BE	1991-2010 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte und ½ Jahr Probezeit auf RS und Gymnasium. Bei Nichteignung Erfolg Abschulung Seit 2010 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte und 1 Jahr Probezeit auf RS und Gymnasium. Bei Nichteignung erfolgt Abschulung in integr. Sekundarschule 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundriss des Schulrechts in Berlin 1980 (Eiselt und Heinrich) ▪ Grundriss des Schulrechts in Berlin 1980 (Eiselt und Heinrich) ▪ Schulgesetz für Berlin 2001 (§29) ▪ Schulgesetz für Berlin 2004 (§56) ▪ Gesetz zur Einführung der integrierten Sekundarschule 2010 (§56) 	1991-2010 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-6 ▪ Hauptschule ab Klasse 7 ▪ Realschule ab Klasse 7 ▪ Gymnasium ab Klasse 7 <p>[2010: Einführung der integrierten Sekundarschule]</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundriss des Schulrechts in Berlin 1980 (Eiselt und Heinrich) ▪ Grundriss des Schulrechts in Berlin 1990 (Eiselt und Heinrich) ▪ Schulgesetz für Berlin 2001 (§28-§32) ▪ Schulgesetz für Berlin 2004 (§20-§26) ▪ Gesetz zur Einführung der integrierten Sekundarschule 2010
BB	1991-1995 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte 1996-2001 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte sowie Eignung und Leistung (Einschränkung vorrangig bei Übernachtfrage) 2002-2006 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte sowie Eignung und Leistung und Abschulung vom Gymnasium nach Klasse 7, wenn Leistungen nicht ausreichend (d.h. Kl. 7 als Probejahr am Gymnasium) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstes SchG für das Land Brandenburg 1991 (§36) ▪ BbgSchulG 1996 (§53) ▪ Neufassung des Brandenburgischen SchG 2002 (§53 & §59) 	1991-2010 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grund: Klassen 1-6 ▪ Realschule ab Klasse 7 ▪ Gymnasium ab Klasse 7 <p>[2005: Einführung Oberschule (Realschulen und Gesamtschulen werden zu Oberschulen) ab Kl. 7]</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstes SchG für das Land Brandenburg 1991 (§6-§9) ▪ BbgSchulG 1996 (§19-22) ▪ Neufassung des Brandenburgischen SchG 2002 (§19-§22) ▪ Gesetz zur Weiterentwicklung der Schulstruktur im Land Brandenburg 2005 ▪ Gesetz zur Änderung des BbgSchulG und weiterer Rechtsvorschriften 2007

	<p>2007-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> Eignung für Gymnasium ist durch Eignungsprüfung nachzuweisen und Abschulung vom Gymnasium nach Klasse 7, wenn Leistungen nicht ausreichend 	<ul style="list-style-type: none"> Gesetz zur Änderung des BbgSchulG und weiterer Rechtsvorschriften 2007 (§53) 		
HB	<p>1984-1993</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte wählen im Anschluss an OS, aber Klasse 7 als Probejahr in RS und Gymnasium und ggf. Abschulung <p>1994-2002</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte wählen im Anschluss an OS <p>2003-2004</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei Abweichung von Empfehlung ist Zulassung zu RS und Gymnasium von Eignungsprüfung abhängig <p>2005-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte wählen im Anschluss an Grundschule (Klasse 4); Teilnahme an Beratungsgespräch ist Pflicht 	<ul style="list-style-type: none"> Zweites Gesetz zur Änderung des Bremischen Schulgesetzes 1981 (§12a, §28) Bekanntmachung der Neufassung des Bremischen Schulgesetzes 1990 (§12a, §13, §28) Gesetz zur Novellierung des Bremischen Schulgesetzes und des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes 1994 (§19) Gesetz zur Änderung des Bremischen Schulgesetzes 2003 (§19a) Gesetz zur Novellierung des Bremischen Schulgesetzes und des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes 2004 (§37) Bekanntmachung der Neufassung des Bremischen Schulgesetzes 2005 (§37a) BremSchulG 2009 (§37a) BremSchulG 2012 (§37a) 	<p>1984-2004</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundschule: Klassen 1-4 Schulformunabhängige Orientierungsstufe: Klassen 5 und 6 Realschule ab Klasse 7 Gymnasium ab Klasse 7 <p>2005-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundschule: Klassen 1-4 Abschaffung schulformunabh. OS 2004 Sekundarschule ab Klasse 5 bzw. Oberschule ab 2009 Gymnasium ab Klasse 5 	<ul style="list-style-type: none"> Zweites Gesetz zur Änderung des Bremischen Schulgesetzes 1981 (§12ff) Bekanntmachung der Neufassung des Bremischen Schulgesetzes 1990 (§12, §12a, §13) Gesetz zur Novellierung des Bremischen Schulgesetzes und des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes 1994 (§18-§20) Bekanntmachung der Neufassung des Bremischen Schulgesetzes 2005 (§18-§20) BremSchulG 2009 (§18-§20) BremSchulG 2012 (§18-§20)
HH	<p>1984-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte (Abschulung ggf. nach Klasse 6) <p>[jeweils zweijährige Beobachtungsstufe]</p>	<ul style="list-style-type: none"> HmbgSG 1997 (§42) HmbgSG 2003 (§42) HmbgSG 2005 (§42) HmbgSG 2007 (§42) HmbgSG 2007 (§42) HmbgSG 2012 (§42) 	<p>1984-2009</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundschule: Klassen 1-4 Haupt- und Realschule ab Klasse 5 (verbunden) Gymnasium ab Klasse 5 <p>Seit Oktober 2009</p>	<ul style="list-style-type: none"> HmbgSG 1997 (§14-§17) HmbgSG 2003 (§14-§17) HmbgSG 2005 (§14-§17) HmbgSG 2005 (§14-§17) HmbgSG 2005 (§14-§17) HmbgSG 2007 (§14-§17)

			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtteilschulen statt Haupt- und Realschulen: Klassen 5-13 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ HmbgSG 2012 (§14-§17)
HE	<p>1984-1986</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte sowie Eignung als Voraussetzung <p>1987-1988</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte <p>1989-1990</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte, aber Probeunterricht bei abweichender Empfehlung <p>1991-1998</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte (Probeunterricht abgeschafft) [ab 1992 auch Eignung, aber Eltern können dessen ungeachtet an Entscheidung festhalten] <p>1999-2007</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte, aber Abschulung nach einem Schul(halb)jahr, wenn Übergang entgegen Empfehlung und Leistungen nicht ausreichend <p>2008-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntmachung der Neufassung des Schulverwaltungsgesetzes Hessen 1978 (§5) ▪ Gesetz über den Abschluss der Einführung der Förderstufe und zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes und des Schulpflichtgesetzes 1985 (§5) ▪ Gesetz zur Wiederherstellung der freien Schulwahl im Lande Hessen und zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes und des Schulpflichtgesetzes 1987 (§5) ▪ Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes Hessen 1989 (§5a) ▪ Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes Hessen und anderer Schulgesetze 1990 (§5, Abs. 5) ▪ Gesetz zur Einführung der freien Wahl der Bildungswege und zur vorläufigen Regelung der Übergänge nach Grundschule und Förderstufe 1991 ▪ HSchG 1992 (§77) ▪ Erstes Gesetz zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen 1999 (§75, §77) ▪ Neufassung des HSchG 2002 (§75, §77) ▪ Neufassung des HSchG 2005 (§75, §77) ▪ Gesetz zur Änderung des HSchG 2008 (§75, §77) 	<p>1984-1986</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Verpflichtende Förderstufe in Klassen 5 und 6 ▪ Haupt- und Realschulen ab Klasse 7 (verbunden) ▪ Gymnasium ab Klasse 7 <p>1987-1998</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 [Verpflichtende Förderstufe abgeschafft] ▪ Hauptschule ab Klassen 5 oder 7 ▪ Realschule ab Klasse 5 oder 7 ▪ Gymnasium ab Klasse 5 oder 7 <p>1999-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Hauptschule i.d.R. ab Klasse 5 ▪ Realschule i.d.R. ab Klasse 5 [Haupt- und Realschule ggf. verbunden] ▪ Gymnasium i.d.R. ab Klasse 5 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntmachung der Neufassung des Schulverwaltungsgesetzes Hessen 1978 (§5) ▪ Gesetz über den Abschluss der Einführung der Förderstufe und zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes und des Schulpflichtgesetzes 1985 (§5) ▪ Gesetz zur Wiederherstellung der freien Schulwahl im Lande Hessen und zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes und des Schulpflichtgesetzes 1987 (§5) ▪ Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes Hessen 1989 (§5a) ▪ Hessisches Schulgesetz 1992 (§17-§24) ▪ Erstes Gesetz zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen 1999 ▪ Neufassung des HSchG 2002 (§17-§24) ▪ Neufassung des HSchG 2005 (§17-§24) ▪ Gesetz zur Änderung des HSchG 2008 (§75, §77) ▪ HSchG 2012 (§17-§24)

MV	<p>1991-2001</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte <p>2002-2005</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte, aber erstes Schulhalbjahr von Klasse 7 als Probahalbjahr bei abweichender Empfehlung (ggf. Abschlusung) <p>2006-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte, aber erstes Schulhalbjahr von Klasse 7 als Probahalbjahr bei abweichender Empfehlung (ggf. Abschlusung) [nach Klasse 4 zunächst Übergang auf regionale Schule oder Gesamtschule] 	<ul style="list-style-type: none"> Erstes Schulreformgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern 1991 (§2) SchulG M-V 1996 (§66) SchulG M-V 2002 (§66) SchulG M-V 2006 (§66) SchulG M-V 2010 (§66) 	<p>1991-2005</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundschule: Klassen 1-4 Schulformabhängige Orientierungsstufe: Klassen 5 und 6 Hauptschule ab Klasse 5 Realschule ab Klasse 5 [ab 1996 verbundene Haupt- und Realschulen, aber nach Bildungsgang getrennter Unterricht; ab 2002 Einführung Regionale Schule bis Kl. 10] Gymnasium ab Klasse 5 <p>2006-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundschule: Klassen 1-4 Schulformunabhängige Orientierungsstufe an regionalen Schulen: Klassen 5 und 6 Gymnasium ab Klasse 7 	<ul style="list-style-type: none"> Erstes Schulreformgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern 1991 (§2) SchulG M-V 1996 (§16-§19) SchulG M-V 2002 (§13-§19) SchulG M-V 2006 (§13-§19) SchulG M-V 2010 (§13-§19)
NI	<p>1984-1990</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte <p>1991-2001</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte, aber ggf. Abschlusung nach Klasse 7, wenn Übergang entgegen Empfehlung und „Nichteignung“ (Probefahr) <p>2002</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte <p>2003-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte, aber ggf. 	<ul style="list-style-type: none"> NSchG 1982 (§42, §43a) NSchG 1991 (§43a) NSchG 1994 (§59) Verordnung über Versetzung, Aufrücken, Übergänge und Überweisungen an allgemeinbildenden Schulen 1995 (Versetzungsbildungsordnung, §15) Bekanntmachung der Neufassung des NSchG 1998 (§59) NSchG 2001 (§59) Gesetz zur Weiterentwicklung des NSchG 2002 (§59) Gesetz zur Verbesserung von 	<p>1984-2002</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundschule: Klassen 1-4 Schulformunabhängige Orientierungsstufe: Klassen 5 und 6 Hauptschule ab Klasse 7 Realschule ab Klasse 7 Gymnasium ab Klasse 7 [2002: unabhängige OS abgeschafft (§7 gestrichen), übergangsweise Errichtung einer Förderstufe bis zur endgültigen Umstellung des dreigliedrigen Systems ab Klasse 5] <p>2003-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundschule: Klassen 1-4 	<ul style="list-style-type: none"> NSchG 1982 (§5-§10) NSchG 1991 (§5-§10) NSchG 1995 (§6-§11) Bekanntmachung der Neufassung des NSchG 1998 (§6-§11) NSchG 2001 (§6-§11) Gesetz zur Weiterentwicklung des NSchG 2002 (§9-§11) Gesetz zur Verbesserung von

	Abschulung nach Klasse 6, wenn Übergang entgegen Empfehlung und „Nichteignung“	Bildungsqualität und zur Sicherung von Schulstandorten 2003 (§59) ▪ NSchG 2009 (§59)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptschule ab Klasse 5 ▪ Realschule ab Klasse 5 ▪ Gymnasium ab Klasse 5 	Bildungsqualität und zur Sicherung von Schulstandorten 2003 (§4-§11) ▪ NSchG 2009 (§6-§11)
NRW	<p>1984-1995</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte, aber bei Abweichung von Empfehlung dreitägiger Probeunterricht <p>1996-2004</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte [ab 2000 verbindliches Beratungsgespräch für Eltern bei Abweichung] <p>2005-2009</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte, aber bei Abweichung von Empfehlung dreitägiger Probeunterricht <p>2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte; am Ende von Erprobungsstufe (Ende Klasse 6) entscheidet Klassenkonferenz über Fortsetzung des Bildungsgangs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule Nordrhein-Westfalen 1979 (§14) ▪ Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule Nordrhein-Westfalen 1996 (§12) ▪ Änderung der Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule Nordrhein-Westfalen 2000 (§12) ▪ Änderung der Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule Nordrhein-Westfalen 2003 (§12 unverändert) ▪ SchulG NRW 2005 (§11, §13) ▪ Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule Nordrhein-Westfalen 2005 (§8) ▪ SchulG NRW 2006 (§11, §13) ▪ SchulG NRW 2012 (§11, §13) 	<p>1984-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Schulformunabhängige Erprobungsstufe: Klassen 5 und 6 ▪ Hauptschule ab Klasse 5 ▪ Realschule ab Klasse 5 ▪ Gymnasium ab Klasse 5 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntmachung der Neufassung des SchVG Nordrhein-Westfalen 1982 (§4, §5a) ▪ Bekanntmachung der Neufassung des SchVG Nordrhein-Westfalen 1985 (§4, §5a) ▪ SchVG Nordrhein-Westfalen 2003 (§4, §5a) ▪ SchulG NRW 2005 (§11-§16) ▪ SchulG NRW 2006 (§11-§16) ▪ SchulG NRW 2012 (§11-§16)
RP	<p>1984-1988</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte <p>1989-1995</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Empfehlung oder Aufnahmeprüfung <p>1996-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte, aber bei 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SchG Rheinland-Pfalz 1974 (§47) ▪ Schulordnung für die öffentlichen Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Kollegs 1989 (§15, §16, §20) ▪ Neuntes Landesgesetz zur 	<p>1984-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Schulform(un)abhängige Erprobungsstufe: Klassen 5 und 6 ▪ Hauptschule ▪ Realschule ▪ Gymnasium <p>2004-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Regionale Schule bzw. Realschule 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SchG Rheinland-Pfalz 1974 (§6)

	Nichtversetzung am Ende von Klasse 6 und Empfehlung Schulart zu wechseln am Ende von Klasse 5, erfolgt Abschulung am Ende von Klasse 6	<p>Änderung des Schulgesetzes 1996 (§42)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ SchG 2004 (§54, §59) ▪ SchG 2008 (§54, §59) ▪ SchG 2012 (§54, §59) 	<p>Plus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gymnasium 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SchG 2004 (§9) ▪ SchG 2008 (§9) ▪ SchG 2012 (§9)
SL	<p>1984-1987</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte und Eignung (Aufnahmeprüfung bei abweichender Empfehlung) <p>1988-1999</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte und Eignung [Ab 1994 vorrangige Aufnahme von jeweils empfohlenen Schülern, Aufnahmeprüfung gestrichen] 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulordnung über die Voraussetzungen und das Verfahren beim Übergang von der Grundschule oder der Hauptschule in die Eingangsklasse einer sechsklassigen oder vierklassigen Realschule oder eines Gymnasiums 1979 (§6) ▪ Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes Nr. 812 zur Ordnung des Schulwesens im Saarland 1985 (§31) ▪ Schulordnung über den Übergang von der Grundschule in die Klassenstufe 5 der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums oder einer Gesamtschule 1988 (§2) ▪ Gesetz zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des Schulrechts 1992 ▪ Gesetz zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des Schulrechts 1992 und 1993 ▪ Verordnung über die Aufnahme in die Schulen der Sekundarstufe I 1993 (§3-§5) ▪ Verordnung zur Änderung und Aufhebung schulrechtlicher Vorschriften 1999 (§16) ▪ ZVO-GS 1999 (§16) 	<p>1984-1995</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Hauptschule ab Klasse 5 ▪ Realschule ab Klasse 5 ▪ Gymnasium ab Klasse 5 [Schulformabhängige Orientierungsphase in den Klassen 5 und 6] <p>1996-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Erweiterte Realschule ab Klasse 5 (verbundene Haupt- und Realschule) ▪ Gymnasium ab Klasse 5 [ab 2012 Gemeinschaftsschule anstelle von erweiterten Realschulen] 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes Nr. 812 zur Ordnung des Schulwesens im Saarland 1985 (§3a) ▪ Gesetz zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des Schulrechts 1996 ▪ SchOG Saarland 2012

	<p>2000-2009</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte und Eignung (Teilnahme an Übergangsverfahren für Übergang auf Gymnasium bei abweichender Empfehlung) <p>2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte und Eignung (vorrangig empfohlene SchülerInnen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ZVO-GS 2000 (§16) ▪ ZVO-GS 2003 (§16) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung im Bereich des Schulrechts 2010 		
SN	<p>1991-1992</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte sowie Eignung und Leistung <p>1993-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte sowie Eignung und Leistung, aber für Übergang auf Gymnasium Empfehlung oder Aufnahmeprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SchulG für den Freistaat Sachsen 1991 (§34) ▪ Verordnung des sächsischen Staatsministeriums für Kultus über das Aufnahmeverfahren an Gymnasien 1993 (AufnahmeGyVO §1, §3) ▪ SchulG für den Freistaat Sachsen 1995 (§34) ▪ Verordnung des sächsischen Staatsministeriums für Kultus über das Aufnahmeverfahren an Gymnasien 1998 (§1, §3) ▪ SchulG für den Freistaat Sachsen 2001 (§34) ▪ Verordnung des sächsischen Staatsministeriums für Kultus über allgemeinbildende Gymnasien im Freistaat Sachsen 2001 (SOGY, §3) ▪ Verordnung des sächsischen Staatsministeriums für Kultus über allgemeinbildende Gymnasien im Freistaat Sachsen 2004 (SOGY, §32,§33) ▪ Verordnung des Sächsischen 	<p>1991-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Mittelschule ab Klasse 5 ▪ Gymnasium ab Klasse 5 [Klassen 5 und 6 haben jeweils Orientierungsfunktion] 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SchulG für den Freistaat Sachsen 1991 (§5-§7) ▪ SchulG für den Freistaat Sachsen 1995 (§5-§7) ▪ SchulG für den Freistaat Sachsen 2001 (§5-§7) ▪ Bekanntmachung der Neufassung des SchulG für den Freistaat Sachsen 2004 (§5-§7) ▪ Bekanntmachung der Neufassung des SchulG für den Freistaat Sachsen 2004, rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010 (§5-§7)

		Staatsministeriums für Kultus und Sport zur Änderung der Schulordnung [...] Gymnasien vom 16.7.2010 (Artikel 4)		
ST	<p>1991-1992</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte wählen entsprechend Neigung und Eignung der Kinder den weiterführenden Bildungsgang <p>1993-1995</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte, aber bei Übergang auf Gymnasium ggf. Abschlusung nach Klasse 5, wenn keine Versetzung erfolgt. <p>1996-2002</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte <p>2003-2004</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehungsberechtigte, aber bei Übergang auf Gymnasium ggf. Abschlusung nach Klasse 5, wenn keine Versetzung erfolgt. <p>2005-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> Übergang auf Gymnasium nur mit entsprechender Empfehlung oder erfolgreicher Eignungsfeststellung. 	<ul style="list-style-type: none"> Schulreformgesetz für das Land Sachsen-Anhalt 1991, Vorschaltgesetz (§34) Bekanntmachung der Neufassung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 1993 (§34) Drittes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 1995 (§34) Bekanntmachung der Neufassung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 1996 (§34, §35) Achtes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 2003 (§34) Verordnung über die Übergänge zwischen den Schulformen in der Sekundarstufe I 2004 (§2) Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Übergänge zwischen den Schulformen in der Sekundarstufe I 2005 (§2) Bekanntmachung der Neufassung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 2005 (§34) Gesetz zur Änderung schulaufsichtlicher und schulfachlicher Regelungen 2011 	<p>1991-1992</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundschule: Klassen 1-4 Sekundarschule ab Klasse 5 [Klassen 5 und 6 als differenzierende Förderstufe] Gymnasium ab Klasse 5 [bis 1993 Klassen 5 und 6 als Beobachtungsstufe] <p>1993-1995</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundschule: Klassen 1-4 Sekundarschule ab Klasse 5 [Klassen 5 und 6 als differenzierende Förderstufe] Gymnasium ab Klasse 5 <p>1996-2002</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundschule: Klassen 1-4 Sekundarschule ab Klasse 5 [Klassen 5 und 6 als Förderstufe] Gymnasium ab Klasse 7 <p>2003-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundschule: Klassen 1-4 Sekundarschule ab Klasse 5 Gymnasium ab Klasse 5 	<ul style="list-style-type: none"> Schulreformgesetz für das Land Sachsen-Anhalt 1991, Vorschaltgesetz (§4-§6) Bekanntmachung der Neufassung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 1993 (§4-§6) Drittes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 1995 (§5, §6) Bekanntmachung der Neufassung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 1996 (§4-§6) Achtes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 2003 (§4-§6) Bekanntmachung der Neufassung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 2005 (§4-§6) Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 2011 (§4-§6) Bekanntmachung der Neufassung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt 2013 (§4-§6)

		(§34, teilweise aufgehoben)		
SH	<p>1984-2006</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte, aber ggf. Abschlusung nach Klasse 5 von Gymnasium oder Realschule, wenn Leistungen den Anforderungen nicht genügen (Beschluss durch Klassenkonferenz) [ab 2003-2010 zusätzlich verordnet: Anmeldung zum Gymnasium bei abweichender Empfehlung nur mit Beratungsgespräch und keine Anmeldung zum Gymnasium bei Empfehlung für Hauptschule] <p>2007-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungsberechtigte; Abschlusung nach Klasse 5 bedarf Zustimmung durch Eltern, aber ggf. Abschlusung nach Klasse 6 (Orientierungsstufe) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntmachung der Neufassung des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes 1990 ▪ Landesverordnung über die Orientierungsstufe 1991 (OStO, §2, 4, §9) ▪ Landesverordnung über die Orientierungsstufe 2003 (OStO, §4, §8) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Landesverordnung über die Orientierungsstufe 2007 (OStO, §3, §7,) ▪ Gesetz zur Weiterentwicklung des Schulwesens in Schleswig-Holstein 2007 (§9) ▪ Landesverordnung über die Orientierungsstufe 2011 (OStO, §7) ▪ SchulG 2011 (§9) 	<p>1984-2006</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Hauptschule ab Klasse 5 ▪ Realschule ab Klasse 5 ▪ Gymnasium ab Klasse 5 [Schulformabhängige Orientierungsstufe in den Klassen 5 und 6] <p>2007</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Regionalschule ab Klasse 5 ▪ Gemeinschaftsschule ab Klasse 5 (ab 2006) ▪ Gymnasium ab Klasse 5 [Schulformabhängige Orientierungsstufe in den Klassen 5 und 6] 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntmachung der Neufassung des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes 1990 (§8, §12-§14) ▪ SchulG 2005 (§11-§14) ▪ SchulG 2006 (§9) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetz zur Weiterentwicklung des Schulwesens in Schleswig-Holstein 2007 (§9) ▪ SchulG 2011 (§9)
TH	<p>1991-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übergang auf Gymnasium mit entsprechender Empfehlung oder erfolgreicher Aufnahmeprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ThürSchulG 1993 (§7) ▪ Neubekanntmachung des ThürSchulG 2003 (§7) ▪ ThürSchulO 2004 (§124, §125) ▪ ThürSchulO 2009 (§124, §125) ▪ ThürSchulG 2010 (§7) 	<p>1991-2010</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschule: Klassen 1-4 ▪ Regelschule ab Klasse 5 ▪ Gymnasium ab Klasse 5 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ThürSchulG 1993 (§4) ▪ Neubekanntmachung des ThürSchulG 2003 (§4) ▪ ThürSchulG 2010 (§4)

Quellen

Baden-Württemberg

- Verordnung des Kultusministeriums über das Aufnahmeverfahren für die Realschulen und die Gymnasien der Normalform vom 10. Juni 1983 (GBl. S. 507, Gesetzesblatt für Baden-Württemberg; S. 475, Kultus und Unterricht)
- Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG) in der Fassung vom 1. August 1983 (GBl. S. 397; Gesetzesblatt für Baden-Württemberg 15/1983). Hrsg.: Ministerium für Kultus und Sport.
- Holfelder, Wilhelm. 1983. *Schulgesetz für Baden-Württemberg. Handkommentar mit Nebenbestimmungen*. 6. Aufl. Stuttgart: Boorberg.
- Holfelder, Wilhelm. 1988. *Schulgesetz für Baden-Württemberg. Handkommentar mit Nebenbestimmungen*. 8. neu bearb. Aufl. Stuttgart: Boorberg.
- Holfelder, Wilhelm. 1990. *Schulgesetz für Baden-Württemberg. Handkommentar mit Nebenbestimmungen und Sonderteil Lehrerdienstrecht*. 9. Aufl. Stuttgart: Boorberg.
- Holfelder, Wilhelm. 1998. *Schulgesetz für Baden-Württemberg. Handkommentar mit Nebenbestimmungen und Sonderteil Lehrerdienstrecht*. 12. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart: Boorberg.
- Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes für Baden-Württemberg vom 13. Dezember 2011 (GBl. S. 550, Gesetzesblatt für Baden-Württemberg 21/2011)

Bayern

- Bayerische Volksschulordnung. Schulordnung für die bayerischen Volksschulen (Landesvolksschulordnung – VSO). 1. Auflage, 1966.
- Kaiser, Karl Klaus. 1971. Das bayerische Volksschulgesetz (VoSchG). Ein Ratgeber für alle Gemeinden und Schulverbände. Schriftenreihe des Bayerischen Gemeindetags: 5. 2., völlig neu bearb. Aufl. München: Jehle.
- Becker, Bernd. 1983. Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEuG). 2. Aufl. München: R. Oldenbourg.
- Volksschulgesetzes (VoSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1986 (GVBl. S. 186, Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt 14/1986). Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus.
- Bekanntmachung der Neufassung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen vom 29. Februar 1988 (GVBl. S. 61, Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt 5/1988). Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus.
- Falckenberg, Dieter, Schiedermaier, Werner und Hellmuth Amberg. 1989. *Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen: Kommentar*. 2., überarb. u. erw. Aufl. München: Deutscher Gemeindeverlag.
- Bekanntmachung der Neufassung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen vom 7. Juli 1994 (GVBl. S. 689, Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt 19/1994). Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst.
- Schulordnung für die Volksschulen in Bayern (Volksschulordnung – VSO) vom 23. Juli 1998 (GVBl. S. 516, Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt 16/1998). Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst.
- Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414, Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt 17/2000). Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

- Verordnung zur Änderung der Volksschulordnung vom 1. September 2005 (GVBl. S. 479, Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt 18/2005). Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus.
- Schulordnung für die Volksschulen in Bayern (Volksschulordnung – VSO) vom 23. Juli 1998 (GVBl. S. 516, ber. S. 917 KWMBI I S. 568) – zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. September 2005 (GVBl. S. 479). Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst.
- Schulordnung für die Volksschulen in Bayern (Volksschulordnung – VSO) vom 11. September 2008 (GVBl. S. 684, Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt 20/2008). Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst.
- Gesetz zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen, des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes und weiterer Vorschriften vom 9. Juli 2012 (GVBl. S. 344, Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt 13/2012).
- Gesetz zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen vom 24. Juli 2013 (GVBl. S. 465, Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt 14/2013).

Berlin

- Eiselt, Gerhard und Wolfgang Heinrich. 1980. Grundriß des Schulrechts in Berlin. Neuwied: Luchterhand.
- Eiselt, Gerhard und Wolfgang Heinrich. 1990. Grundriß des Schulrechts in Berlin. 3. Aufl., Neuwied: Luchterhand.
- Schulgesetz für Berlin in der Fassung vom 20. August 1980 (GVBl. S. 2103), zuletzt geändert durch Artikel XLII des Gesetzes vom 16. Juli 2001 (GVBl. S. 260). http://www2.rz.hu-berlin.de/linguistik/institut/syntax/docs/schulgesetz_2001.pdf (abgerufen am 30.09.2014)
- Schulgesetz für das Land Berlin (Schulgesetz – SchG) vom 26. Januar 2004 (GVBl. S. 26, Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin 4/2004). Hrsg.: Senatsverwaltung für Justiz.
- Gesetz zur Einführung der Integrierten Sekundarschule vom 25. Januar 2010 (GVBl. S. 14, Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin 2/2010). Hrsg.: Senatsverwaltung für Justiz.
- Erste Verordnung zur Änderung der Sekundarstufe I – Verordnung vom 17. September 2010 (GVBl. S. 448, Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin 23/2010). Hrsg.: Senatsverwaltung für Justiz.

Brandenburg

- Erstes Schulreformgesetz für das Land Brandenburg (Vorschaltgesetz – 1. SRG) vom 28.05.1991 (GVBl. S. 116, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg 10/1991).
- Zweites Gesetz zur Änderung des Schulreformgesetzes für das Land Brandenburg vom 11. Mai 1996 (GVBl. S. 86, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg 8/1995).
- Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz – BbgSchulG) vom 12. April 1996 (GVBl. S. 102, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg 9/1996).
- Neufassung des Brandenburgischen Schulgesetzes vom 2. August 2002 (GVBl. S. 78, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg 8/2002).
- Gesetz zur Weiterentwicklung der Schulstruktur im Land Brandenburg (Schulstrukturgesetz) vom 16. Dezember 2004 (GVBl. S. 462, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg 22/2004).

Gesetz zur Änderung des Brandenburgischen Schulgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften vom 8. Januar 2007 (GVBl. S. 2, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg 1/2007).

Bremen

Zweites Gesetz zur Änderung des Bremischen Schulgesetzes vom 23. November 1981 (GBl. S. 247, Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen 43/1981).

Bekanntmachung der Neufassung des Bremischen Schulgesetzes vom 27. Juli 1990 (GBl. S. 223, Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen 32/1990).

Gesetz zur Novellierung des Bremischen Schulgesetzes und des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes. Mitteilung des Senats vom 7. November 1994. Bremische Bürgerschaft 1994.

Gesetz zur Änderung des Bremischen Schulgesetzes. Mitteilung des Senats vom 25. März 2003. Bremische Bürgerschaft 2003.

Gesetz zur Änderung des Bremischen Schulgesetzes und des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes (GBl. S. 139, Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen 14/2004).

Bremisches Schulgesetz (BremSchulG) vom 28. Juni 2005 (BremGBl. S. 260).

Bremisches Schulgesetz (BremSchulG) vom 17. Juni 2005 (BremGBl. S. 260), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17. Juni 2009. <http://www.bildung.bremen.de/sixcms/media.php/13/schulgesetze.pdf> (abgerufen am 30.09.2014)

Hamburg

Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG) vom 16. April 1997 (GVBl. S. 97, Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 16/1997). Hrsg.: Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.

Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG) vom 16. April 1997 (HmbGVBl. S. 97), geändert am 27. Juni 2003 (HmbGVBl. S. 177, 228). Hrsg.: Behörde für Bildung und Sport – Amt für Schule, zweite Aufl., Hamburg 2003.

Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG) vom 16. April 1997 (HmbGVBl. S. 97), zuletzt geändert am 17. Mai 2006 (HmbGVBl. S. 376, 378) und 2. Januar 2007 (HmbGVBl. S. 6). Hrsg.: Behörde für Bildung und Sport – Amt für Schule, Hamburg 2006.

Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG) vom 16. April 1997 (HmbGVBl. S. 97), zuletzt geändert am 22. Juli 2008 (HmbGVBl. S. 279). Hrsg.: Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburg 2008.

Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG) vom 16. April 1997 (HmbGVBl. S. 97), Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 42 geändert durch Gesetz vom 5. April 2012 (HmbGVBl. S. 144). <http://www.landesrecht-hamburg.de>.

Hessen

Bekanntmachung der Neufassung des Schulverwaltungsgesetzes vom 4. April 1978 (GVBl. S. 231, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen 11/1978).

Gesetz über den Abschluss der Einführung der Förderstufe und zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes und des Schulpflichtgesetzes vom 3. Juli 1985 (GVBl. S. 98, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen 10/1985).

Gesetz zur Wiederherstellung der freien Schulwahl im Lande Hessen und zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes und des Schulpflichtgesetzes vom 2. Juni 1987 (GVBl. S. 87, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen 10/1987).

- Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes Hessen vom 29. März 1989 (GVBl. S. 101, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen 6/1989).
- Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes Hessen und anderer Schulgesetze vom 26. Juni 1990 (GVBl. S. 191, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen 14/1990).
- Gesetz zur Einführung der freien Wahl der Bildungswege und zur vorläufigen Regelung der Übergänge nach Grundschule und Förderstufe vom 13. Juni 1991 (GVBl. S. 181, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen 13/1991).
- Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. S. 233, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen 15/1992).
- Erstes Gesetz zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen vom 30. Juni 1999 (GVBl. S. 354, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen 15/1999).
- Neufassung des Hessischen Schulgesetzes (Schulgesetz – HSchG –) vom 2. August 2002 (GVBl. S. 465, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen 21/2002).
- Neufassung des Hessischen Schulgesetzes (Schulgesetz – HSchG –) vom 14. Juni 2005 (GVBl. S. 441, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen 15/2005).
- Gesetz zur Änderung des Hessischen Schulgesetzes vom 5. Juni 2008 (GVBl. S. 759, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen 11/2008).

Mecklenburg-Vorpommern

- Erstes Schulreformgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SRG) vom 26. April 1991 (GVBl. S. 123, Gesetzes- und Verordnungsblatt Mecklenburg-Vorpommern 17/1991).
- Schulgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) vom 15. Mai 1996 (GVBl. S. 205, Gesetzes- und Verordnungsblatt Mecklenburg-Vorpommern 37/1996).
- Schulgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V), Stand: Juni 2002. Hrsg. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Mitteilungsblatt Nr. 7/2002 vom 19. Juli. Mecklenburg-Vorpommern: 2002.
- Schulgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) vom 13. Februar 2006. http://www.ihkzuschwerin.de/linkableblob/snihk24/produktmarken/bildung/download/s/2806458/4./data/Schulgesetz_in_MV_SchulG_M_V-data.pdf (abgerufen am 30.09.2014)
- Schulgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2010 (GVOBl. S. 462, Gesetzes- und Verordnungsblatt Mecklenburg-Vorpommern 2010).

Niedersachsen

- Claassen, Hans, Hauer, Rolf, Klügel, Eckard und Uwe Reinhardt. 1982. Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG). Handkommentar. Stuttgart: Boorberg.
- Klügel, Eckhard, Claassen, Hans und Woltering, Herbert. 1991 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG). Handkommentar (2., neubearb. Aufl.). Stuttgart: Boorberg.
- Woltering, Herbert, Claassen, Hans und Peter Bräth. 1994. Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG). Handkommentar (3., neubearb. Aufl.). Stuttgart: Boorberg.
- Verordnung über Versetzung, Aufrücken, Übergänge und Überweisungen an allgemeinbildenden Schulen (Versetzungsbekanntmachung) vom 19. Juni 1995 (Nds. GVBl. S. 184, Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 13/1995).
- Galas, Dieter, Habermalz, Dieter und Frank Schmidt. 1998. Niedersächsisches Schulgesetz (3., überarb. Aufl.). Neuwied: Luchterhand.
- Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) in der Fassung vom 3. März 1998 (Nds. GVBl. S. 138, Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 8/1998).

- Galas, Dieter, Habermalz, Dieter und Frank Schmidt. 2001. Niedersächsisches Schulgesetz (4., völlig neuberarb. Aufl.). Neuwied: Luchterhand.
- Gesetz zur Weiterentwicklung des Schulwesens vom 25. Juni 2002 (Nds. GVBl. S. 312, Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 20/2002).
- Gesetz zur Verbesserung von Bildungsqualität und zur Sicherung von Schulstandorten vom 2. Juli 2003 (Nds. GVBl. S. 244, Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 16/2003).
- Niedersächsisches Schulgesetz (NschG) in der Fassung vom 3. März 1998 (Nds. GVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. Dezember 2009 (Nds. GVBl. S. 491, 492). Nicht amtliche Lesefassung. http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=7&ved=0CEoQFjAG&url=http%3A%2F%2Fwww.realschule-rotenburg.de%2Fdownload.html%3Ffile%3Dtl_files%2Frealochulerotenburg%2FDownload%2520Infos%2FNiedersaechsisches%2520Schulgesetz.pdf&ei=wMkrVPGfBY6sOvWdgbAM&usq=AFQjCNFdYfDFp60wkKXVpxb71i9JrcMQaA&sig2=HoxwDDNeZRZsq3ZBNges0A (abgerufen am 30.09.2014)

Nordrhein-Westfalen

- Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule (Ausbildungsordnung gemäß §26b SchVG–AO– GS) vom 30. Mai 1979 (GV. NW. S. 465, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 34/1979).
- Bekanntmachung der Neufassung des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG) vom 21. Juni 1982 (GV. NW. S. 486, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 41/1982).
- Bekanntmachung der Neufassung des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG) vom 18. Januar 1985 (GV. NW. S. 155, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 13/1985).
- Bekanntmachung der Neufassung der Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule (Ausbildungsordnung gemäß §26b SchVG–AO– GS) vom 14. November 1996 (GV. NW. S. 478, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 54/1996).
- Verordnung zur Änderung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß §26b SchVG vom 14. Dezember 2000 (GV. NRW. S. 753, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 56/2000).
- Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule (Ausbildungsordnung gemäß §26b SchVG–AO– GS) vom 31. Januar 2003 (GV. NRW. S. 56, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 56/2003).
- Gesetz zur Stärkung von Bildung und Erziehung (Schulrechtsänderungsgesetz 2003) vom 8. Juli 2003 (GV. NRW. S. 413, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 35/2003).
- Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 8/2005).
- Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule (Ausbildungsordnung Grundschule – AO– GS) vom 23. März 2005 (GV. NRW. S. 269, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 16/2005).
- Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 8/2005).

Verordnung zur Änderung von Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen gemäß § 52 Schulgesetz NRW vom 11. Juli 2011 (GV. NRW. S. 365, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen 17/2011).

Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 13. November 2012 (GV. NRW. S. 514).
<http://bvsdormagen.de/data/PDF/Schulgesetz.pdf> (abgerufen am 30.09.2014)

Rheinland-Pfalz

Landesgesetz über die Schulen in Rheinland-Pfalz (Schulgesetz - SchulG -) vom 6. November 1974 (GVBl. S. 487, Gesetz- und Verordnungsblatt 31/1974).

Schulordnung für die öffentlichen Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Kollegs vom 14. Mai 1989 (GVBl. S. 129, Gesetz- und Verordnungsblatt 14/1989).

Neuntes Landesgesetz zur Änderung des Schulgesetzes vom 10. Januar 1996 (GVBl. S. 15, Gesetz- und Verordnungsblatt 2/1996).

Schulgesetz (SchulG) vom 30. März 2004 (GVBl. S. 239, Gesetz- und Verordnungsblatt 8/2004).

Landesgesetz zur Änderung der Schulstruktur vom 22. Dezember 2008 (GVBl. S. 340, Gesetz- und Verordnungsblatt 21/2008).

Schulgesetz Rheinland-Pfalz (SchulG) vom 30. März 2004, zuletzt geändert am 22. Dezember 2009 (GVBl. S. 418).

http://www.mbwjk.rlp.de/fileadmin/mbwjk/Bildung/Broschuere__Schulgesetz_RLP.pdf (abgerufen am 30.09.2014)

Schulgesetz Rheinland-Pfalz (SchulG) vom 30. März 2004, zum 1.10.2014 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe, nichtamtliches Inhaltsverzeichnis.

http://landesrecht.rlp.de/jportal/portal/t/wgt/page/bsrlpprod.psml?pid=Dokumentanzeige&showdoccase=1&js_peid=Trefferliste&documentnumber=1&numberofresults=146&fromdoc=doc=yes&doc.id=jlr-SchulGRP2004rahmen%3Ajuris-lr00&doc.part=X&doc.price=0.0&doc.hl=1#focuspoint (abgerufen am 30.09.2014)

Saarland

Schulordnung über die Voraussetzungen und das Verfahren beim Übergang von der Grundschule oder der Hauptschule in die Eingangsklasse einer sechsklassigen oder vierklassigen Realschule oder eines Gymnasiums vom 29. Juni 1979 (Amtsbl. S. 925, Amtsblatt des Saarlandes 37/1979).

Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes Nr. 812 zur Ordnung des Schulwesens im Saarland (Schulordnungsgesetz SchoG) vom 22. Mai 1985 (Amtsbl. S. 577, Amtsblatt des Saarlandes 25/1985).

Verordnung – Schulordnung – über den Übergang von der Grundschule in die Klassenstufe 5 der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums oder der Gesamtschule vom 14. Dezember 1988 (Amtsbl. S. 1325, Amtsblatt des Saarlandes 55/1988).

Gesetz Nr. 1284 zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des Schulrechts vom 22. Januar 1992 (Amtsbl. S. 434, Amtsblatt des Saarlandes 18/1992).

Gesetz Nr. 1306 zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des Schulrechts vom 17. Februar 1993 (Amtsbl. S. 250, Amtsblatt des Saarlandes 14/1993).

Verordnung – Schulordnung – über die Aufnahme in Schulen der Sekundarstufe I vom 9. Dezember 1993 (Amtsbl. S. 70, Amtsblatt des Saarlandes 4/1994).

Gesetz Nr. 1367 zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des Schulrechts vom 27. März 1996 (Amtsbl. S. 421, Amtsblatt des Saarlandes 20/1996).

Gesetz Nr. 1376 zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet des Schulrechts vom 3. Juli 1996 (Amtsbl. S. 674, Amtsblatt des Saarlandes 31/1996).

Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes 812 zur Ordnung des Schulwesens im Saarland (Schulordnungsgesetz SchoG) vom 21. August 1996 (Amtsbl. S. 846, Amtsblatt des Saarlandes 37/1996).

Verordnung zur Änderung und Aufhebung schulrechtlicher Vorschriften vom 11. Januar 1999 (Amtsbl. S. 121, Amtsblatt des Saarlandes vom 28. Januar 1999).

Bekanntmachung der Neufassung der Zeugnis- und Versetzungsordnung – Schulordnung – für die Grundschulen im Saarland (ZVO-GS) vom 11. März 1999 (Amtsbl. S. 582, Amtsblatt des Saarlandes 18/1999).

Verordnung zur Änderung von Schulordnungen vom 19. April 2000 (Amtsbl. S. 762, Amtsblatt des Saarlandes vom 12. Mai 2000).

Verordnung zur Änderung und Aufhebung von Schul- und Prüfungsordnungen sowie anderer Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Schulrechts vom 4. Juli 2003 (Amtsbl. S. 1910, Amtsblatt des Saarlandes 29/2003).

Erste Verordnung zur Änderung von Verordnungen im Bereich des Schulrechts 2010 vom 8. Januar 2010 (Amtsbl. S. 4, Amtsblatt des Saarlandes 1/2010).

Gesetz 812 zur Ordnung des Schulwesens im Saarland (Schulordnungsgesetz SchoG) Vom 5. Mai 1965 in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (Amtsbl. S. 846, ber. 1997 S. 147), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 25. Juni 2014 (Amtsbl. S. 296).

http://sl.juris.de/cgi-bin/landesrecht.py?d=http://sl.juris.de/sl/gesamt/SchulOG_SL.htm#SchulOG_SL_rahmen (abgerufen am 30.09.2014)

Sachsen

Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SchulG) vom 3. Juli 1991 (GVBl. S. 213, Amtsblatt 1/1991 S. 1), in: Holfelder, Wilhelm und Wolfgang Bosse. 1992. Sächsisches Schulgesetz. Handkommentar mit Sonderteil Lehrerdienstrecht (2., überarb. Aufl.). Stuttgart: Boorberg.

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über das Aufnahmeverfahren an Gymnasien vom 12. Februar 1993 (SächsGVBl. S. 163, Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 9/1993).

Niebes, Ludwig, Becher, Bernhard und Andrea Pollmann. 1995. Schulgesetz und Schulordnungen im Freistaat Sachsen. Praxiskommentar. Stuttgart: Boorberg.

Verordnung des sächsischen Staatsministeriums für Kultus über das Aufnahmeverfahren an Gymnasien (AufnGyVO) vom 29. Mai 1998 (SächsGVBl. S. 244, Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 9/1998).

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Änderung der Schulordnung Gymnasien vom 30. August 2000 (SächsGVBl. S. 415, Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 12/2000).

Niebes, Ludwig, Becher, Bernhard und Andrea Pollmann. 2001. Schulgesetz und Schulordnungen im Freistaat Sachsen. Praxiskommentar mit Hinweisen zum Lehrerdienstrecht (3., überarb. u. erw. Aufl.). Stuttgart: Boorberg.

Bekanntmachung der Neufassung der Schulordnung Gymnasien. Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über allgemeinbildende Gymnasien im Freistaat Sachsen (Schulordnung Gymnasien – SOGY) vom 17. Mai 2001 (SächsGVBl. S. 196, Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 6/2001).

Bekanntmachung der Neufassung des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen. Schulgesetz für den Freistaat Sachsen vom 3. August 2004 (SächsGVBl. S. 298, Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 10/2004).

- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über allgemein bildende Gymnasien im Freistaat Sachsen vom 3. August 2004 (SächsGVBl. S. 298, Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 10/2004).
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Änderung der Schulordnung Grundschulen und der Schulordnung Gymnasien vom 16. Februar 2005 (SächsGVBl. S. 16, Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1/2005).
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport zur Änderung der Schulordnung Grundschulen, der Schulordnung Förderschulen, der Schulordnung Mittelschulen Abschlussprüfung und der Schulordnung Gymnasien vom 16. Juli 2010 (SächsGVBl. S. 228, Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 100/2010).
- Bekanntmachung der Neufassung des SchulG für den Freistaat Sachsen 2004 (SächsGVBl. S. 52), rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010. <http://www.revosax.sachsen.de/GetXHTML.do?sid=8564213891488> (abgerufen am 30.09.2014)

Sachsen-Anhalt

- Schulreformgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (Vorschaltgesetz) vom 11. Juli 1991 (GVBl. LSA S. 165, Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt 17/1991).
- Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt 1991 (GVBl. LSA S. 314, Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt 29/1993).
- Drittes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 7. Dezember 1995 (GVBl. LSA S. 357, Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt 44/1995).
- Bekanntmachung der Neufassung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. August 1996 (GVBl. LSA S. 281, Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt 31/1996).
- Sechstes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Januar 2000 (GVBl. LSA S. 108, Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt 3/2000).
- Achtes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. Februar 2003 (GVBl. LSA S. 42, Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt 5/2003).
- Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung vom 27. August 1996, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Februar 2003 (GVBl. LSA S. 42). <http://www.gymnasium-egeln.de/download/oberstufe/schulgesetz.pdf> (abgerufen am 30.09.2014)
- Verordnung über die Übergänge zwischen den Schulformen in der Sekundarstufe I (Sek I-Üg-VO) vom 1. April 2004 (GVBl. LSA S. 238, Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt 21/2004).
- Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Übergänge zwischen den Schulformen in der Sekundarstufe I vom 2. August 2005 (GVBl. LSA S. 496, Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt 47/2005).
- Bekanntmachung der Neufassung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) vom 11. August 2005 (GVBl. LSA S. 520, Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt 50/2005).
- Gesetz zur Änderung schulaufsichtlicher und schulfachlicher Regelungen vom 7. Dezember 2011 (GVBl. LSA S. 815, Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt 24/2011).
- Bekanntmachung der Neufassung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) vom 22. Februar 2013 (GVBl. LSA S. 68, Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt 5/2013).

Schleswig-Holstein

- Bekanntmachung der Neufassung des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes vom 2. August 1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 452, Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 20/1990)
- Landesverordnung über die Orientierungsstufe (OStO) vom 17. Juni 1991 (NBI. MBWJK Schl.-H. S. 300, ber. S. 403). <http://www.schulrecht-sh.de/archiv/texte/o/orientierungsstufenordnung1991.htm> (abgerufen am 30.09.2014)
- Landesverordnung über die Orientierungsstufe (OStO) vom 17. April 2003 (NBI. MBWJK Schl.-H. 2003 S. 188).
<http://www.schulrecht-sh.de/archiv/texte/o/orientierungsstufenordnung2003.htm>
(abgerufen am 30.09.2014)
- Landesverordnung über die Orientierungsstufe (OStO) vom 22. Juni 2007 (NBI. Schl.-H. 6/7/2007 S.177).
<http://www.schulrecht-sh.de/archiv/texte/o/orientierungsstufenordnung2007.htm>
(abgerufen am 30.09.2014)
- Landesverordnung über die Orientierungsstufe (OStO) vom 17. April 2003 (NBI. MBK. Schl.-H. 2011 S. 132).
<http://www.schulrecht-sh.de/archiv/texte/o/orientierungsstufenordnung2011.htm>
(abgerufen am 30.09.2014)
- Synopse: Bekanntmachung der Neufassung des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (Schulgesetz – SchulG) vom 2. August 1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 451), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 15. Februar 2005 (GVOBl. Sch.-H. S. 168) und Schleswig Holsteinisches Schulgesetz Stand: 21.03.2006. http://www.schulrecht-sh.de/archiv/schulgesetz/schulgesetz_synopse.pdf (abgerufen am 30.09.2014)
- Gesetz zur Weiterentwicklung des Schulwesens in Schleswig-Holsteinischen vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 3/2007)
- Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (Schulgesetz – SchulG) vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Januar 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 23). http://www.schleswig-holstein.de/Bildung/DE/Rund_um_Schule/Schulverwaltung/SchuleAktuell/Maerz_Schulgesetz__blob=publicationFile.pdf (abgerufen am 5.04.2013)

Thüringen

- Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) vom 6. August 1993 (GVBl. S. 445, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Thüringen 21/1993).
- Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (Thüringer Schulordnung – ThürSchulO–) vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Thüringen 7/1994).
- Neubekanntmachung des Thüringer Schulgesetzes (ThürSchulG) vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Thüringen 7/2003).
- Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (Thüringer Schulordnung – ThürSchulO–) vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185) in der Fassung vom 7. April 2004 (GVBl. S. 494).
http://www.asgruhla.de/resources/schulo_1.pdf (abgerufen am 30.09.2014)
- Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (Thüringer Schulordnung – ThürSchulO–) vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juni 2009 (GVBl. S. 511).
Lesefassung zur Anhörungsfassung vom 11.03.2011.

thuringen.de/Binaries/Binary8657/Lesefassung_zur_AnhoerFass._12._AeVO_Thuer
SchulO_11_3_11.pdf (abgerufen am 30.09.2014)

Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) vom 6. August 1993 (GVBl. S. 445) in der Fassung der
Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Artikel 1
des Gesetzes vom 20. Dezember 2010 (GVBl. S. 530).
http://www.thuringen.de/imperia/md/content/tmbwk/bildung/schulwesen/gesetze/th_ringer_schulgesetz_stand_jan_11.pdf (abgerufen am 30.09.2014)

Tabelle A2: Verteilung der Modellvariablen

	Übergangskohorten 1984 bis 2007 (N=5630)								Übergangskohorten 1993 bis 2007 (N=2286)								
	HS		RS		Gymnasium		Insgesamt		HS		RS		Gymnasium		Insgesamt		
	%	N	%	N	%	N	N	%	%	N	%	N	%	N	N	%	
<i>Beschulung</i>																	
6 Jahre	15,47	226	20,57	413	19,25	416	1055	18,74	12,47	51	19,59	164	19,62	204	419	18,33	
bedingt gemeinsame Beschulung	23,48	343	28,54	573	26,47	572	1488	26,43	20,54	84	27,24	228	25,96	270	582	25,46	
4 Jahre	61,05	892	50,90	1022	54,28	1173	3087	54,83	66,99	274	53,17	445	54,42	566	1285	56,21	
<i>Empfehlungsstatus</i>																	
Frei	22,52	329	31,13	625	33,73	729	1683	29,89	33,50	137	35,84	300	38,08	396	833	36,44	
Eingeschränkt	12,18	178	15,84	318	17,21	372	868	15,42	15,40	63	17,32	145	21,35	422	430	44,75	
Kein Elternwille	65,30	954	53,04	1065	49,05	1060	3079	54,69	51,10	209	46,83	392	40,58	222	1023	18,81	
<i>Grundschulempfehlung</i>																	
Hauptschule									69,93	286	10,39	87	0,67	7	380	16,62	
Realschule									27,63	113	67,03	561	9,13	95	769	33,64	
Gymnasium									2,44	10	22,58	189	90,19	938	1137	49,74	
<i>Geschlecht</i>																	
Weiblich	43,26	632	49,50	994	54,28	1173	2799	49,72	43,28	177	49,70	416	53,37	555	1138	50,22	
Männlich	56,74	829	50,50	1014	45,72	988	2831	50,28	56,72	232	50,30	421	46,63	485	1148	49,78	
<i>Migrationshintergrund</i>																	
Ja	44,76	654	25,05	503	18,60	402	1559	27,69	35,21	144	21,98	184	15,19	158	486	21,26	
Nein	55,24	807	74,95	1505	81,40	1759	4071	72,31	64,79	265	78,02	653	84,81	882	1800	78,74	
<i>Geschwisterfolge</i>																	
Einzelkind	9,24	135	12,00	241	14,39	311	687	12,20	11,25	46	12,19	102	14,42	150	298	13,04	
1. Kind v. mehreren	31,76	464	35,86	720	39,80	860	2044	36,31	35,21	144	34,65	290	38,27	398	832	36,40	
2. Kind v. mehreren	34,36	502	36,55	734	34,24	740	1976	35,10	31,78	130	36,08	302	35,19	366	798	34,91	
>= 3. Kind v. mehreren	24,64	360	15,59	313	11,57	250	923	16,39	21,76	89	17,08	143	12,12	126	358	15,66	
<i>HISEI (nicht zentriert)</i>	<i>SD</i>	<i>Mean</i>	<i>SD</i>	<i>Mean</i>	<i>SD</i>	<i>Mean</i>	<i>SD</i>	<i>Mean</i>	<i>SD</i>	<i>Mean</i>	<i>SD</i>	<i>Mean</i>	<i>SD</i>	<i>Mean</i>	<i>SD</i>	<i>Mean</i>	
	12,43	37,89	14,19	45,27	16,22	56,75	16,47	47,76	13,59	39,10	13,82	46,03	16,28	57,83	16,69	50,16	

<i>Relatives Einkommen</i>	0,37	0,83	0,42	0,98	0,73	1,33	0,59	1,07	0,41	0,85	0,47	1,01	0,76	1,34	0,64	1,13
<i>Relativer Anteil an Gymnasiasten</i>	2,55	22,97	3,18	23,22	3,11	23,48	3,01	23,26	2,46	22,70	3,00	23,14	2,79	23,29	2,82	23,13
	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N
Total	25,95	1461	35,67	2008	38,38	2161	100	5630	17,89	409	36,61	837	45,49	1040	100	2286

Tabelle A3: Besuch des Gymnasiums im Alter von 15 Jahren
(binäre logistische Regression; KHB-Methode)

	M1 („Reduced“) Log-odds	M2 („Full“) Log-odds
Sozio-ökonomischer Status		
HISEI	0,05*** (0,002)	0,05*** (0,003)
Dauer gemeinsame Beschulung (Ref.: 4 Jahre)		
6 Jahre	0,44*** (0,095)	0,43*** (0,095)
6 Jahre, wenn nicht Gymnasium nach Kl. 4	-0,09 (0,081)	-0,09 (0,082)
Interaktionseffekte		
6 Jahre x HISEI		-0,02*** (0,006)
Verbundene HS/RS x HISEI		-0,01** (0,005)
Äquivalenzeinkommen		
relative Einkommensposition	1,03*** (0,086)	1,02*** (0,086)
Anteil Gymnasiasten zum Zeitpunkt des Übergangs	0,07*** (0,015)	0,07*** (0,015)
Geschlecht (Ref.: männlich)		
weiblich	0,42*** (0,063)	0,42*** (0,064)
Migrationshintergrund (Ref.: nein)		
ja	-0,01 (0,080)	0,00 (0,080)
Geschwisterfolge (Ref.: Einzelkind)		
1. Kind	0,15 (0,103)	0,14 (0,103)
2. Kind	-0,14 (0,103)	-0,15 (0,103)
min. 3. Kind	-0,48*** (0,124)	-0,49*** (0,124)
Konstante		-3,77*** (0,893)
N	5,630	5,630
Pseudo-R ²	0,195	0,196

Quelle: SOEP v29; eigene Berechnungen.

*** p<0,01, ** p<0,05, * p<0,1. Standardfehler in Klammern.

Weitere Kontrollen: Jahr des Übergangs.

Table A4: Besuch des Gymnasiums im Alter von 15 Jahren
(binäre logistische Regression, KHB-Methode)

	M1 („Reduced“) Log-odds	M2 („Full“) Log-odds
Sozio-ökonomischer Status HISEI	0,05*** (0,002)	0,05*** (0,003)
Empfehlungsstatus (Ref.: Lehrer)		
Elternwahl frei	0,44*** (0,076)	0,44*** (0,076)
Elternwahl eingeschränkt	0,38*** (0,100)	0,38*** (0,100)
Interaktionseffekte		
frei x ISEI		-0,01** (0,005)
Eingeschränkt x ISEI		-0,01 (0,006)
Äquivalenzeinkommen relative Einkommensposition	1,03*** (0,087)	1,04*** (0,087)
Anteil Gymnasiasten zum Zeitpunkt des Übergangs	0,05*** (0,013)	0,05*** (0,013)
Geschlecht (Ref.: männlich)		
weiblich	0,41*** (0,064)	0,41*** (0,064)
Migrationshintergrund (Ref.: nein)		
ja	0,00 (0,079)	0,00 (0,079)
Geschwisterfolge (Ref.: Einzelkind)		
1. Kind	0,15 (0,103)	0,15 (0,103)
2. Kind	-0,14 (0,104)	-0,13 (0,104)
Min. 3. Kind	-0,47*** (0,124)	-0,46*** (0,124)
Konstante		-3,42*** (0,866)
N	5,630	5,630
Pseudo-R ²	0,196	0,197

Quelle: SOEP v29; eigene Berechnungen.

*** p<0,01, ** p<0,05, * p<0,1. Standardfehler in Klammern.

Weitere Kontrollen: Jahr des Übergangs.